Sparkasse KölnBonn

Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

Marktüberblick am 24.01.2020

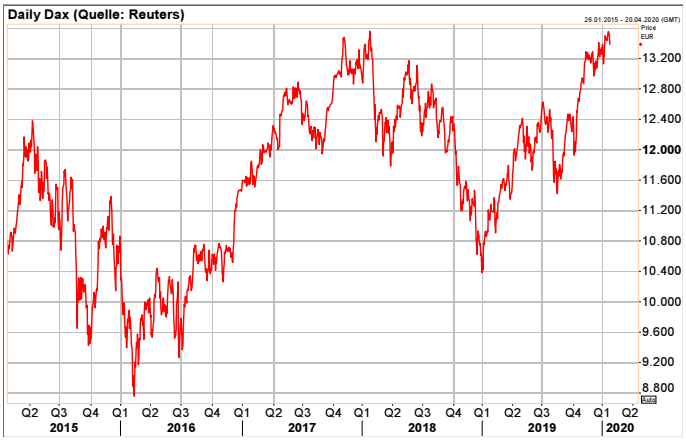
Stand: 8:41 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang
Dax *	13.388,42	-0,94 %	+1,05 %
MDax *	28.480,53	-0,95 %	+0,59 %
SDax *	12.438,68	-0,94 %	-0,59 %
TecDax*	3.170,33	-0,30 %	+5,15 %
EuroStoxx 50 *	3.736,85	-0,87 %	-0,22 %
Stoxx Europe 50 *	3.436,69	-0,54 %	+0,99 %
EuroStoxx *	405,92	-0,75 %	+0,49 %
Dow Jones Ind. *	29.160,09	-0,09 %	+2,18 %
S&P 500 *	3.325,54	+0,11 %	+2,93 %
Nasdaq Composite *	9.402,48	+0,20 %	+4,79 %
Topix	1.730,44	+0,00 %	+0,53 %
MSCI Far East (ex Japan) *	560,10	-1,05 %	+1,34 %
MSCI-World *	1.843,86	-0,17 %	+2,45 %

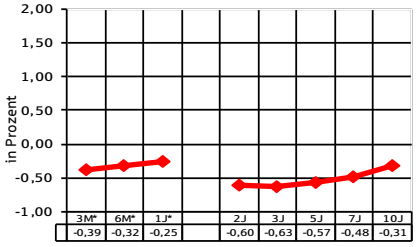
Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag
Rendite 10J D *	-0,31 %	-5 Bp
Rendite 10J USA *	1,74 %	-3 Bp
Rendite 10J UK *	0,59 %	-5 Bp
Rendite 10J CH *	-0,75 %	-8 Bp
Rendite 10J Jap. *	-0,02 %	-2 Bp
Umlaufrendite *	-0,30 %	-2 Bp
RexP *	494,60	+0,12 %
3-M-Euribor *	-0,39 %	+0 Bp
12-M-Euribor *	-0,25 %	-1 Bp
Swap 2J *	-0,31 %	+0 Bp
Swap 5J *	-0,20 %	-2 Bp
Swap 10J *	0,07 %	-3 Bp
Swap 30J *	0,50 %	-3 Bp

Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax-Future *	13.382,50
S&P 500-Future	3326,00
Nasdaq 100-Future	9263,50
Bund-Future	172,87
VDax *	14,08
Gold ($/oz)	1560,38
Brent-Öl ($/Barrel)	61,55
Euro/US$	1,1046
Euro/Pfund	0,8416
Euro/CHF	1,0716
Euro/Yen	120,97
Put-Call-Ratio Dax*	3,36
	* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

JP: Verbraucherpreise (Dez)
JP, USA, GB, FR, DE, EWU: Einkaufsmanagerindex Dienstl. u. verarbeitendes Gewerbe (Jan)
DE: Importpreise (Dez)

Unternehmensdaten heute

Advanced Micro Devices, American Express, Ericsson, Givaudan, Secunet Security Networks (Jahresergebnis), XAMS (a.o. HV)

weitere wichtige Termine heute

EZB: Ergebnisse der Umfrage "Survey of Professional Forecaster" für das erste Quartal

Jahrestagung des Weltwirtschaftsforums in Davos

Marktbericht

Frankfurt, 24. Jan (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag höher starten. Am Donnerstag hatte ihn die Furcht der Anleger vor den wirtschaftlichen Folgen einer Ausbreitung des Coronavirus 0,9 Prozent ins Minus auf 13.388,42 Punkte gedrückt. Dieses Thema beschäftigt Investoren auch am Freitag. Unabhängig davon stehen die Stimmungsbarometer der deutschen und europäischen Einkaufsmanager auf dem Terminplan, ebenso wie weitere Firmenbilanzen.

Die US-Börsen haben am Donnerstag kaum verändert geschlossen. Im späten Handel stiegen einige Anleger wieder an der Wall Steet ein, nachdem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) trotz der rasanten Ausbreitung einer neuen Lungenkrankheit in China auf das Ausrufen eines internationalen Gesundheitsnotstands verzichtet hatte. An den New Yorker Aktienmärkten nahm die Angst vor dem Coronavirus daraufhin ab. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,1 Prozent tiefer auf 29.160 Punkte. Der technologielastige Nasdaq rückte dagegen 0,2 Prozent auf 9.402 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,1 Prozent auf 3.325 Punkte zu. Im Kampf gegen die Ausbreitung der Lungenkrankheit riegelte die chinesische Regierung zwei Millionenstädte ab und strich die geplanten öffentlichen Feiern zum Neujahrsfest. Börsianer befürchten, dass viele Chinesen nun ihre geplanten Reisen zu Verwandten oder in den Urlaub absagen. Unabhängig davon konnte Travelers ein Quartalsergebnis über Markterwartungen nicht in Kursgewinne ummünzen. Der Versicherer steigerte zwar den Überschuss um 41 Prozent. Die Aktien verbilligten sich aber um 5,1 Prozent.

Zu Beginn des chinesischen Neujahrsfests haben sich die asiatischen Börsen kaum bewegt. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei-Index am Freitag 0,1 Prozent fester bei 23.827,18 Punkten aus dem Handel. In China, Taiwan und Südkorea blieben die Börsen wegen des Feiertags geschlossen. Für Gesprächsstoff sorgte weiterhin der Ausbruch des Coronavirus in China, an dem inzwischen 25 Menschen gestorben sind. Experten gehen davon aus, dass die Lungenkrankheit die Wirtschaftsleistung in der Volksrepublik im ersten Quartal um ein Prozent bremsen könnte. Die Quarantänemaßnahmen der chinesischen Regierung beträfen 26 Millionen Menschen. Gefragt waren an der japanischen Börse die Aktien von Pharmafirmen. Auf der Verkaufsliste standen dagegen die Titel von Fluggesellschaften und Konsumgüterherstellern.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.